

Verhalten des Schwerhörigen: Gründe des Schwerhörigen und die Auswirkungen auf das Gegenüber

Verhalten des Schwerhörigen und dessen Gründe	Auswirkungen auf das Gegenüber
Gesundes Ohr zum Sprechenden halten → zum besseren verstehen/ lauterem Hören	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkt komisch, verdreht, merkwürdig, nicht normal • Warum macht der das? • aber auch eine der wenigen Verhaltensweisen, bei der der Kommunikationspartner noch am ehesten an eine Schwerhörigkeit denken könnte
Laut/er sprechen → fehlende Selbstkontrolle durch eingeschränkte Lautstärkewahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> • der ist aber anstrengend • Warum schreit der mich so an, ich bin doch nicht schwerhörig? • hat wohl ein großes Mitteilungsbedürfnis • Alleinunterhalter, hält sich für wichtig
Müde/ erschöpft wirken und auch sein → große Belastungen im Tagesverlauf durch gesteigerten Hörstress	<ul style="list-style-type: none"> • Der Job ist doch nicht anstrengend. • Was stellt die sich eigentlich so an? • Die ist ja echt nicht belastbar. • einfach mal die Nacht schlafen
Rückzug → große Frustration durch häufiges nicht verstehen/ nicht teilhaben können → zu erschöpft	<ul style="list-style-type: none"> • Der will nichts mit uns zu tun haben • hat kein Interesse an uns • eigenbrötlerisch • Ist der depressiv? – viel Spielraum für Vermutungen und letztlich Gerüchte
Gereizt sein → grundsätzlich gesteigertes Erregungsniveau/ Stresslevel durch Hörstress → der Schwerhörige geht von „80 auf 180“	<ul style="list-style-type: none"> • Das ist aber ein Choleriker! • Der ist mit Vorsicht zu genießen! • Wegen so was regt der sich auf?
An der Frage vorbei antworten → Gesagtes nur teilweise verstehen und lieber raten oder kombinieren als nachzufragen → manchmal nicht bewusst, dass etwas „falsches“ kombiniert wurde	<ul style="list-style-type: none"> • Irritiert • blöd • schon leicht verwirrt • begriffsstutzig
Abnicken, obwohl ich nicht richtig verstanden habe: „Mhm, ja...“ → des Nachfragens müde sein → Schamgefühl → Schwerhörigkeit nicht preisgeben wollen	<ul style="list-style-type: none"> • Missverständnisse entstehen • Wirkt unglaubwürdig
nah herantreten/ räumliche, und damit körperliche Distanz überschreiten → besseres Hören durch näher am Gesprächspartner sein	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkt übergriffig • Der steht auf mich. → Ist der nicht eigentlich vergeben? • ist unangenehm • mit Vorsicht zu genießen (v.a. das jeweils andere Geschlecht betreffend)

Verhalten des Schwerhörigen und dessen Gründe	Auswirkungen auf das Gegenüber
Intensiv auf den Mund starren - Anstarren → besseres Absehen vom Mund möglich	<ul style="list-style-type: none"> • Irritiert, wirkt befremdlich; unangenehmes Gefühl, oder: Freund wird eifersüchtig, denkst du willst was von seiner Freundin...
Viel erzählen → selber nicht zuhören müssen= entspannend	<ul style="list-style-type: none"> • „puh, ist der anstrengend“ • will nicht zuhören“ • Hört sich selbst gern reden
Spät reagieren → Informationsverarbeitung dauert länger, da Gehörtes und Mundbild abgeglichen werden → Kombinationszeit für das erraten nicht gehörter Anteile	<ul style="list-style-type: none"> • Wo ist der denn mit seinen Gedanken? • Der braucht aber lange um zu verstehen • Hab ich ihn mit meiner Frage / Aussage überfordert?
Nicht reagieren → oft unbeabsichtigt (Gesagtes nicht wahrnehmen) → manchmal so-tun-als-ob, um einem Gespräch aus dem Weg zu gehen	<ul style="list-style-type: none"> • Ist das ein arrogantes A... • schlechte Laune • hält sich für etwas besseres • unfreundlich • unaufmerksam
Abschweifen, geistig (gedanklich) abwesend sein → den Faden verlieren/ dem Gespräch/ Thema nicht mehr folgen können → Verstehenspause, da keine Konzentration mehr möglich	<ul style="list-style-type: none"> • Hat kein Interesse. • lebt in seiner eigenen Welt • merkwürdiger Mensch • dement?
Grimmige, angestrenzte Mimik → konzentriert zuhören/ verstehen wollen	<ul style="list-style-type: none"> • Was guckt die mich so böse an? • Hat die was gegen mich? • Ist es falsch was ich sage? • Hat sie ein Problem mit mir? • Ist sie böse/ ärgerlich/ sauer?
In einem Gruppengespräch (oder auf einer Veranstaltung) im Gegensatz zum Verhalten in einem Einzelgespräch total ruhig da sitzen → Hörermüdung → Nichtverstehen → Angst, falsch zu reagieren → Frust	<ul style="list-style-type: none"> • Was hat die denn heute? • Will wohl nix mit uns zu tun haben • Das Thema ist wohl nix für sie • Warum haben wir die denn eingeladen, wenn sie sich nicht beteiligt?
In einem Gruppengespräch (oder auf einer Veranstaltung) im Gegensatz zum Verhalten in einem Einzelgespräch die anderen unterbrechen → Zeit zum zusammenreimen / kombinieren dauert länger als die Pausen zwischen den Gesprächspartnern → Wenn der Schwerhörige dann beginnt zu reden, ist gerade jemand anderes schon angefangen zu reden	<ul style="list-style-type: none"> • Unhöflich • Besserwisser • Mit dem kann man keine Besprechung machen

Mundbewegung nachmachen ergänzen